

## Ein Jahr wie ein Traum

*Bad Driburger Tollitäten nehmen Abschied von ihrem närrischen Amt*

VON SILKE RIETHMÜLLER

■ **Bad Driburg.** Alles Schöne geht einmal zu Ende. Und so mussten sich auch die Tollitäten der Bad Driburger Karnevalsgesellschaft (KG) Rot-Weiße Garde, Prinz Christian II. und Prinzessin Iris I., auf dem traditionellen Abschiedsabend im Schützenhaus schweren Herzens von ihrem Volk verabschieden. Die scheidenden Regenten traten jedoch nicht von der närrischen Bühne ab, ohne zuvor die Symbolfigur des badestädtischen Karnevals wieder zum Leben zu erwecken und damit die fünfte Jahreszeit im Iburgtal einzuläuten.

Am Aschermittwoch hatte man ihn symbolisch zu Grabe getragen. Nun ging Ludwig Spieker, Stadtgardist und ausgewiesener Internetexperte, per Laptop in den Weiten des weltweiten Netzes auf die Suche nach dem vor 260 Tagen in einen tiefen Schlaf gefallenen Hoppeditz.

Doch weder im Himmel noch in der Hölle und auch nicht auf [www.hoppeditz.de](http://www.hoppeditz.de) wurde Spieker fündig. Ein Medium musste her. Und wer eignete sich da besser als Prinzessin Iris I. Gemeinsam ließ man die mentalen Energien fließen – „wir brauchen Ruhe, wir müssen eine Beziehung aufbauen“ – und zauberte schließlich Hoppeditz Thomas Göke aus der „viel zu engen Kiste“, in die man ihn im Februar gesteckt hatte.

Von Prinzessin Iris I. wach geküsst, übernahm Göke an diesem Abend ein letztes Mal die repräsentativen Aufgaben des Hoppeditz. In der vergangenen Session war er spontan eingesprungen, als der eigentliche Amtsinhaber, Christian Pooch, das rot-weiße Kostüm der karnevalistischen Symbolfigur gegen Pumphosen und Zepter tauschte und als Prinz Christian II. den närrischen Thron bestieg.

„Er hat seine Sache gut gemacht“, lobte Sitzungspräsident Josef Galler die Qualitäten des Hoppeditz in Vertretung, bevor er das Bühnenprogramm des Abends eröffnete. Das wurde gestaltet von Solo-Tanzmariechen Julia Ising und den „Glamour-Girls“, die dem Publikum im Saal ordentlich einheizten. Comedy-Jongleur Philip Dammer aus Bochum brachte die Stimmung mit gewagter Feuer-Akrobatik und frechen Sprüchen



**Mussten Abschied nehmen:** Prinz Christian II. und Prinzessin Iris I. betreten ein letztes Mal die närrische Bühne im Schützenhaus.

FOTOS: SILKE RIETHMÜLLER

(„seid ihr die Selbsthilfegruppe niedriger Blutdruck, oder was?“) anschließend endgültig zum Überkochen.

Dann war der Augenblick gekommen, vor dem sich wohl jedes Prinzenpaar fürchtet. Für Prinz Christian II. und seine Prinzessin Iris I. hieß es nach einer ereignisreichen Zeit, Abschied zu nehmen von der närrischen Bühne. „Ihr habt das Allerbeste aus diesem Amt gemacht“, wandte sich Gardepräsident Hermann-Josef Koch an die scheidenden Tollitäten und erinnerte noch einmal an einige Höhe-

punkte der vergangenen Session, zu denen neben dem großen Krönungsball vor allem der Einzug der Rot-Weißen Garde und ihrer Majestäten in Bonenburg, der Heimat des Prinzen, gezählt habe.

„Heute geht für uns ein tolles Jahr zu Ende. Was bleibt, sind die schönen Erinnerungen, die wir immer in unseren Herzen behalten werden“, rief Prinz Christian II. seinem Volk zu. „Dieser Blödsinn, wie mein Prinz immer zu sagen pflegte, war einfach fantastisch. Wir haben dadurch viele neue Freunde gewonnen“,

schloss sich Prinzessin Iris I. den emotionalen Abschiedsworten an.

Ein von Herzen gemeintes Dankeschön der beiden nun ehemaligen Regenten ging an Prinzenführer Michael Schmitz, Freunde und Familienmitglieder sowie an alle Wegbegleiter aus den Reihen der KG Rot-Weiße Garde. Ihren Nachfolgern, die bereits in den Startlöchern stehen, wünschten Christian Pooch und Iris Haczek, jetzt wieder Zivilisten, eine „ebenso schöne und tolle Zeit, wie wir sie hatten!“



**Original und Fälschung:** Für Thomas Göke (r.) endete am Samstag die Zeit als Vertretungs-Hoppeditz. Bei den nächsten Sessionssterminen wird wieder Ex-Prinz Christian Pooch (Poster) in das rot-weiße Kostüm schlüpfen.



**Heiße Nummer:** Philip Dammer begeisterte mit Feuer-Akrobatik.

### Verdiente Karnevalisten

■ Für ihre Verdienste um die Karnevalsgesellschaft (KG) Rot-Weiße Garde zeichnete Präsident Hermann-Josef Koch die langjährigen Gardemitglieder Reinhold Jacob, Günter Schopp und Charly Heising mit dem Großen Verdienstorden der Gesellschaft aus. Die drei Bad Driburger engagieren sich seit vielen Jahren auf vielfältige Weise im badestädtischen Karneval. (sr)